**FCA bei der Ennstal-Classic 2017**

* ***25. Ausgabe der Ennstal-Classic vom 18. bis 22. Juli in Gröbming und Umgebung***
* ***“Autofahren im letzten Paradies” auf den schönsten Alpenstraßen der Steiermark ohne elektronische Instrumente***
* ***Fiat 1100 S Baujahr 1948 aus der FCA Heritage Collection mit Rudi Roubinek am Start***

**Wien, Juli 2017**

Fiat Chrysler Automobiles (FCA) nimmt bei der vom 18. bis 22. Juli 2017 stattfindenden Ennstal-Classic mit einem besonderen Fahrzeug aus der FCA Heritage Collection teil. Es ist bereits die 25. Ausgabe dieser Veranstaltung, die 1993 mit 35 teilnehmenden Fahrzeugen gestartet wurde und sich seither zu einer der bedeutendsten Automobilsport-Veranstaltungen für Liebhaber klassischer Fahrzeuge entwickelt hat. So sind bei der diesjährigen Ennstal-Classic bereits 220 Teams aus über 20 Nationen am Start, wobei das Reglement traditionell ausschließlich mechanische Stoppuhren mit Analoganzeige sowie rein mechanische Wegstreckenzähler erlaubt.

FCA Heritage, die neugeschaffene Abteilung zur Wahrung und Förderung der Geschichte der italienische Marken des Konzerns bringt ein Fahrzeug an den Start, das vom Veranstalter im Programm „Das Juwel“ genannt wird, den Fiat 1100 S Baujahr 1948. Exakt dieses Fahrzeug war bereits bei der ersten Ennstal-Classic im Jahre 1993 am Start und wird heuer anlässlich des 25 jährigen Jubiläums mit dem Team Rudi Roubinek / Günther Schrems die rund 830 Kilometer über die schönsten Alpenstraßen der Steiermark in Angriff nehmen.

Das im Jahr 1947 vorgestellte Sport Coupe Fiat 1100 S wird als direkte Weiterentwicklung des 508 C MM aus der Vorkriegszeit gesehen. Die Karosserie wurde mit einem modifizierten vertikalen Grill und zwei zusätzlichen Lufteinlässen unter den Scheinwerfern neu gestaltet um einen noch aerodynamischeren Zweisitzer zu schaffen. Die entscheidende Innovation betraf allerdings die maximal erreichbare Leistung von 51 PS bei 5.200 Umdrehungen und eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h. Dieses damit schnelle und moderne Fahrzeug war auf der Rennstrecke sehr erfolgreich und erwies sich speziell für die Mille Miglia als perfekt. Vier 1100 S beendeten im Jahr 1947 das Rennen in der allgemeinen Wertung auf den Plätzen fünf, sechs, sieben und neun. Im darauffolgendem Jahr erreichte das Fahrzeug den dritten Platz in der allgemeinen Wertung und 1949 gewann der 1100 S seine Kategorie. Bis zum Jahr 1950 wurden insgesamt 401 Stück des Fiat 1100 S produziert.

Als einer der Sponsoren ist mit Abarth eine weitere traditionsreiche italienische Marke von FCA bei der Ennstal Classic dabei. So werden im Motorpark mit dem neuen Abarth 124 spider und dem 695 XSR Cabrio zwei Fahrzeuge ausgestellt, die all das bieten, was man sich von den Modellen der Marke mit dem Skorpion erwartet – beeindruckende Leistung, handwerkliche Perfektion und technische Innovation verbunden mit unvergleichlichem italienischen Design.

Aber auch im Teilnehmerfeld finden sich einige Modelle der Marke Abarth. So sind alleine drei Fahrzeuge aus der Schweizer Sammlung Möll am Start, darunter ein Abarth 1000 TCR aus dem Jahr 1970, der von Christian Clerici in der Racecar-Trophy pilotiert wird.

Weitere Informationen zu FCA Heritage sind auf der Website [www.fcaheritage.com](http://www.fcaheritage.com/) zu finden, die einen Treffpunkt für all jene Personen darstellt, die einen Einblick auf die Geschichte sowie die Veranstaltungen und Aktivitäten dieser Abteilung hinsichtlich historischer Fahrzeuge der italienischen Marken von FCA bietet. Hier können Liebhaber und Besitzer von klassischen Modellen der Marken Fiat, Abarth, Lancia und Alfa Romeo neue Dienstleistungen entdecken, sich für einen Newsletter registrieren oder sogar online Anfragen für ein Ursprungszeugnis einreichen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01 68001 1088

email: [andreas.blecha@fcagroup.com](mailto:andreas.blecha@fcagroup.com)

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)